

**Liebe Beschäftigte und Gekündigte der  
Werler Standard-Metallwerke!**

Wie wir aus der Presse entnehmen konnten sind 135 Kolleginnen und Kollegen von euch - auf die Schnelle - auf die Straße gesetzt worden. Das ist das unpassendste Geschenk zur Weihnachtszeit. Das ist der „Dank“ für jahrelange Arbeit.

Wir wünschen euch, dass ihr trotz eurer Sorgen um die Zukunft und eure Arbeitsplätze die Feiertage im Kreise der Familie trotzdem etwas genießen könnt. **Wir erklären uns solidarisch mit euch.**

Es ist eine Unverschämtheit, dass unsere herrschenden Politiker - mal eben - 500 Milliarden Euro für Banker, die sich verzockt haben, zur Verfügung stellen, aber euch nicht geholfen wird.

Es gibt nur eine richtige Antwort für die Beschäftigten: **Setzt euch zur Wehr!** Organisiert euch in der IG Metall um eure Interessen gegen die Geschäftsführung durchzusetzen. Macht eurem Betriebsrat Feuer unter dem Arsch, damit er einen ordentlich ausgestatteten Sozialplan (mit Abfindungen von mehr als ½ Monatslöhnen pro Beschäftigungsjahr) und eine Transfergesellschaft aushandelt. Für Kurzarbeit statt Entlassungen.

**DIE LINKE will Massenentlassungen verbieten.** Firmen, die in Schwierigkeiten geraten, soll geholfen werden: Aber diese Hilfe ist an Bedingungen wie Arbeitsplatzsicherung, öffentliche Beteiligung und der Belegschaft am Unternehmen zu binden. Spitzenverdiener und Vermögende müssen zu Finanzierung der Krise herangezogen werden. ***Wir brauchen mehr Geld in die Taschen. Autos kaufen keine Autos. Rentenkürzungen und Merkelsteuer sind zurück zu nehmen!***

Wir würden uns freuen mit euch über eure Situation zu diskutieren.

Herzliche Grüße

DIE LINKE. Basisgruppe Werl

Kontakt: Matthias Fischer, Telefon 02922 / 866572  
Treffen der Werler LINKEN: Donnerstags um 19:30 Uhr im „Jig-a-Jig“ in der Steinerstraße